erhaltenen geschäftlichen Transactionen leicht vollziehen. — Ueber überseeische Wollen lagen besonders erwähnenswerthe Daten nicht vor.

* **Antwerpen,** 16. November. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Man offerirt auf 500 B. Montevideo und Buenos-Ayres-Wollen, für Type B-Zug passend, 5,90 Frcs. gew. s/W., was 5 Centimes per Kilo Schweiss über offerirten Preisen letzter Auction gleichkommt. Im Terminmarkt gaben Preise etwas nach, doch ist die Grundstimmung fest.

* **Antwerpen,** 17. November. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Die gestern gemeldeten Umsätze bestanden aus einem Block von 74 B. Buenos-Ayres zweifach Zephir-Wolle, für welche man 5,60 Frcs. gew. s/W. zahlte. Der Terminmarkt verkehrt in steter Haltung, und finden regelmässig Abschlüsse im Disponiblen statt.

* **Antwerpen,** 18. November. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 10 Min. La Plata Zug. Type B. December 4,80, Juli 4,70 Käufer.

London, 16. November. Wolle. Die nächste Versteigerung wird am 24. November beginnen. Man rechnet auf eine Gesammtmenge von etwa 210 000 Ballen, worunter 136 000 B. neuer Schur. Es sind bis heute angekommen: 64 500 B. Sydney und Queensland, 37 232 B. Port Phillip, 14 852 B. Adelaide, 2561 B. Westaustralien, 92 B. Tasmanien, 12 892 B. Neuseeland, 19 397 B. Cap, 889 B. Natal, zusammen 141 334 B., wovon 95 500 B. (2000 B. australische, 14 000 B. Cap) zur Durchfuhr abgehen, so dass 136 934 B. bleiben. Die Berichte lauten besonders vom Inlande recht günstig; man erwartet hier, dass die Versteigerung zu eher höheren Preisen als im October eröffnen wird.

* **Sydney,** 17. November. Wolle. (Kabeltelegramm, mitgetheilt durch Herrn Max Roessiger, Leipzig.) Die Herren Jules Renard & Co., Sydney telegraphiren mir heute: Der Markt ist sehr fest, Preise sind entschieden höher als im vorigen Jahre; wir constatiren eine Hausse von 5 Proc. auf alle Genres; diese Erhöhung wird durch ein besseres Conditionnement der Wollen compensirt. Die Lebhaftigkeit des Marktes ist speculativer Art und können wir unmöglich in gegebenen Limiten kaufen. — Wir notiren: Qual. 16, Good Merino Greasy fleeces regulaire Spinnerwolle 4,15 Frcs. = 3,35—3,50 ℳ. Qual. 11, Merino Greasy fleeces A A A etwas fehlerhaft 4,00 Frcs. = 3,20 ℳ per Kilogramm rein gewaschen ohne Waschspesen cif europäischen Hafen Dampferverladung.

* **Melbourne,** 17. November. Wolle. (Originalbericht, mitgetheilt durch Herrn Max Roessiger, Leipzig.) Die Herren Jules Renard & Co., Melbourne, telegraphiren mir heute wie folgt: „Der Markt ist fest und lebhaft und konnten wir einige Loose kaufen. Unsere Notirungen vom 12. November behalten ihre Gültigkeit." Gleichzeitig erhalte ich von Melbourne folgende interessante briefliche Mittheilungen, datirt vom 16. October a. c.: „Die Saison eröffnete hier in Gegenwart zahlreicher Käufer; die Kataloge boten eine schlechte Auswahl und somit keinen genügenden Ueberblick über das neue Product. Wie jedes Jahr, so setzten sich die ersten Anküufe aus Wollen aus Queensland, aus den Districten du Centre und de la Nouvelle Galles du Sud, an der Quelle des Darling und aus Western Riverina zusammen. — Alle diese Districte haben mehr oder weniger unter der Trockenheit gelitten, was sich bei den Wollen entschieden ausprägt. — Was uns überrascht hat, ist die grosse Leichtigkeit vieler Loose; der Stapel ist auch weniger brüchig als wir gefürchtet hatten; dagegen giebt es viele magere, unsaubere und matte, und sehr wenig Wollen für gute Kette. An Schweisswollen ist kein Mangel. Die Wollen vom Darling sind weniger erdig als gewöhnlich. Trotz der schlechten Auswahl operirten französische und deutsche Käufer sehr lebhaft und nahmen von 2226 B., 2662 B. auf. — Die bezahlten Preise waren unregelmässig, und wird damit eine Verschiedenheit in der Schätzung der Rendements bewiesen. Wir glauben im Allgemeinen, dass die Preise ca. 5 Proc. niedriger gegen die niedrigsten Preise der vorigen Saison sind. Die Zufuhr von Wollen wird hier alle Tage grösser und denken wir daher, dass die Verkäufe ohne nennenswerthe Unterbrechungen verlaufen werden."

Mailand, 16. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 99 B. europäische, 65 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 10 960 kg. Geschäfte ruhig gegenüber den behaupteten Preisen.

Lyon, 16. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 26 B. Organzin, 29 B. Tramen, 112 B. Gregen und hat 136 B. gewogen im Gesammtgewicht von 19 498 kg. Geschäfte wenig, Preise unverändert.

Shanghai, 14. November. Rohseide. Tsatlees Nr. 4 Best 420 Taels, Nr. 5 Ordinair 380 Taels. Unverkauft lagern 11 250 B. Verkäufe seit Saisonbeginn 49 500 B., hiervon für den Export 41 000 B. — Wechselpreis auf London 5 s 11 d. Ruhig, fest.

WTB. **Bradford,** 17. November. Markt belebter; Wolle stetig, feine Wollen anziehend. Garne mässiges Geschäft; Stoffe unverändert.

Havre, 17. November, 12 Uhr Mittags. Baumwolle fest. December 59½, März 60⅞.

Havre, 17. November, Abends. Baumwolle schwach, per December 59⅞, per März 60, per Juni 60⅞, per September 60⅞. — Indigo stetig, per December 7,70, per März 7,80, per Mai 7,85, per Juli 7,90.

New-York, 16. November. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York und New-Orleans stetig und sonst fest. Der Markt auf Lieferung in New-York verlor nach Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung einen Theil der anfänglichen Erhöhung, erholte sich aber wieder und schloss stetig zu einer Erhöhung von 19—20 Points. In Folge der kleinen Ankünfte kaufen Outsideespeculanten fortgesetzt. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 16—18 Points.

New-York, 17. November. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 4 Points. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung willig zu einer Ermässigung von durchschnittlich 7 Points seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 56 000 B. geschätzt.

Bombay, 17. November. Baumwolle. Markt stramm, aufgeregt, Preise zeigen steigende Tendenz, grosses Geschäft gemacht. Die Ernteberichte sind günstig. — Course auf London unverändert, 1 s 4⅛ d, auf Paris ⅛ c niedriger, Credits 1,58⅜ Frcs.

Mülhausen, 16. November. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⅝, 80 cm 89 portées für 16 Fäden Einschlag 23½—24½ c, ⅝, 80 cm für 18 Fäden Einschlag 25¼—26 c, ⅝, 80 cm für 20 Fäden Einschlag 27½—28 c, ⅝, 80 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 29—30 c, ⅝, 80 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 30—31 c, ⅝, 80 cm 70 p. für 22 Fäden Einschlag 30—30½ c, Cretonnes 8 Coton 30—31 c. Gesponnene Baumwolle: Kette ⅝ in Spulen gemischte Beschaffenheit 1,95—2,05 Frcs., Einschlag ⅝ in Cannetten 2,00—2,10 Frcs., Kette ⅝ in Spulen 2,05—2,17 Frcs.

C. T. L. **Berlin,** 17. November. Bericht über die Lage der Berliner Textilindustrie. Die fortwährenden Preissteigerungen für Baumwollgarne veranlassten die hiesigen Händler und Fabrikanten, in denselben umfangreiche Deckungskäufe vorzunehmen. Auch in Imitat- und in baumwollenen Strickgarnen fanden grössere Umsätze statt. Für Kammgarne stellen die massgebenden Spinnereien erhöhte Forderungen. Die Verkäufe waren noch sehr bedeutend. Strickgarne wurden zu unveränderten billigen Preisen angeboten. Der Wollmarkt verkehrte im Ganzen ruhig. Kämmlinge zeigten etwas festere Tendenz. Kämmlinge wurden zu den Leipziger Auctionspreisen in grösseren Posten gehandelt. Das Stoffgeschäft war in dieser Woche nicht besonders lebhaft, in wollenen und seidenen Plüschen gingen dagegen noch grössere Posten um. Die Tricotbranche hat jetzt wieder besser zu thun, in wollenen Phantasieartikeln und in Strumpfwaaren wurden noch grössere Ordres vergeben.

Manila, 16. November. Hanf. Fair Current 29 £ 5 s per Tonne verfrei ab England. Wochenzufuhren 15 000 B. Wechselpreis auf London 3 s 1⅝ d.

Nordhausen, 17. November. Butter. Landbutter 2,30 ℳ, Speisebutter 2,40—2,60 ℳ, feinste Gutsbutter 2,80—3 ℳ. Eier das Schock 3,60—3,75 ℳ, 1,30—1,35 ℳ für 1 kg. Käse das Schock 4,50—4,80 ℳ.

Kopenhagen, 17. November. Butter. I. Classe 100—106, II. Classe 90—98. Tendenz: Fester.

Chicago, 17. November. Schmalz per November 8,80, per December 8,45, per Januar 8,17½, per Mai 8,17½. Schweinerippen per November 7,30, Januar 7,17½, per Mai 7,32½. Schweinefleisch per November 13,62½, per December 13,85, per Januar 14,00, per Mai 14,10. Light Hogs 5,80. Schweinezufuhr in Chicago 26 000, do. an den westlichen Märkten 56 000 Stück.

Hamburg, 17. November. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Preise nominell. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima-Waare prompt 19—19½ ℳ, Lieferung 19½—20½ ℳ. Kartoffelmehl, Prima-Waare 19—19½ ℳ, Lieferung 19½—19½ ℳ. Superior-Stärke 19½—20 ℳ, Superior-Mehl 20—20½ ℳ. Dextrin weiss und gelb prompt 27 bis 28 ℳ. Capillär-Syrup 44 Bé prompt 23½—24½ ℳ. Traubenzucker prima weiss geraspelt 26—28 ℳ. — Kaffee. Gestern Abend war die Stimmung fester, nahe und entfernte Monate gewannen bei kleinen Umsätzen ¼ ℳ, mittlere ½ ℳ. Schluss 6 Uhr: November-December 77½, März 75½, Mai 74½, Juli 74¼, September 73¾, December 1888 72 ℳ, und eröffnete der Markt heute Morgen in Folge hoher New-Yorker Schlusscourse mit einem Aufschlag von ½ ℳ. December 1888 von ¾ ℳ. Bei ziemlich regem Verkehr konnten sich diese Preise im Laufe des Vormittages behaupten, December schwächte vorübergehend ¼ ℳ ab. Um 12½ Uhr notirte: November-December 78, März 76, Mai 75, Juli 74½, September 74, December 1888 72 ℳ. Diese Course blieben an der Börse bei mässig belebtem Geschäft stabil, September gewann ¼ ℳ, December 1888 bis ⅝ ℳ, und wurde zu diesen Werthen die Nachmittagsnotiz aufgemacht. Nach derselben war die Tendenz fest, für Mai und December 1888 musste ¼ ℳ Aufschlag bezahlt werden. Der Markt für effective Waare war ruhig und der Verkehr schleppend. Das Inland verhält sich mit Anschaffungen ziemlich zurückhaltend, während Inhaber hier unverändert feste Forderungen stellen. Das Geschäft war daher sehr schwierig und es beschränkten sich die Loco-Verkäufe auf ca. 1500 Sack Diverse. Zufuhren betragen für Rio 14 000 Sack, Tendenz stetig, für Santos 19 000 Sack, Tendenz fest. — Notirungen: Santos prima 86—90, superior 80—85, good 75—80, regulair 70—75, ordinary 60—70, Rio reel ordinair 73—80, Bahia 75—80, Guatemala prima 100—110, do. courante 95—100, La Guayra Trill. 75—85, do. gewaschene 90—100, Domingo verl. 82—85, Triage 45—55 ℳ. — Schmalz. Steam 52 ℳ, Fairbank 50½ ℳ, Armour 51 ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 51½ ℳ in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Redbrook, Sterz, Schaub und Krenz 56½—62 ℳ. Schlächterschmalz 70 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Fest. Squire-Schmalz unverzollt: in Tierces à 50 ℳ per 100 Pfd., in Firkins 55½ ℳ per Stück, Royal 56½ ℳ, Hammonia 55½ ℳ, Hansafett 42 ℳ inclusive Zoll.

Bremen, 17. November. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 49 ℳ. Upland, Basis middling, nichts unter low middling auf Termin-Lieferung per November 47½ ℳ, per December 47½ ℳ, per Januar 48 ℳ, per Februar 48⅛ ℳ, per März 48½ ℳ, per April 48⅝ ℳ. — Schmalz höher. Wilcox 47 ℳ, Choice Grocery 47 ℳ, Armour 46 ℳ. — Speck sehr fest. November-Abladung 41, December-Januar-Abladung short clear middl. 39, long clear middl. 38. — Wolle. 153 Ballen Umsatz. — Tabak. 286 Fässer Kentucky, 125 Kisten Seedleaf, 400 Packen Paraguay.

Hamburg, 17. November, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. November 77¾, December 77½, März 76, Mai 75, Juli 74½, September 74½, December 73¾. Tendenz: Ruhig. Heutige Buchung 2500 Sack.

Hamburg, 17. November, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. November 77¾, December 77¾, Januar 1888 77¾, Februar 76¾, März 76, April 75¾, Mai 75, Juni 74¾, Juli 74½, August 74¼, September 74¼, October 73¾, December 73¾. Tendenz: Ruhig. Umsatz: 3500 Sack.

* **Hamburg,** 18. November, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. December 78,25, März 76,50, Mai 75,50. Tendenz: Behauptet. Zufuhren in Rio 6000, in Santos 16 000. New-York schloss 25 Points höher.

* **Hamburg,** 18. November, 5 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. November 78,50, December 78,50, Januar 77,75, Februar 76,75, März 76,25, April 75,25, Mai 77,75, Juni 75,50, Juli 75,00, August 75,00, September 75,00, October 74,25. Fest.

* **Havre,** 18. November, 12 Uhr — Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 98,75, März 97,75, Mai 96,75. Behauptet.

WTB. **Amsterdam,** 17. November. Java-Kaffee good ordinary 57⅞.

Rotterdam, 17. November. Kaffee-Terminnotirungen. Java: December 59½ c, März 59¾ c, Mai 59½ c. — Santos: December 60⅝ c, März 49⅝ c, Mai 49⅝ c.

New-York, 16. November. (Telegramm von Henry Hentz & Co.) Kaffee fest. Bessere Nachfrage für entfernte Monate. — Baumwolle lebhaft. Preise unregelmässig. Es lagen zahlreiche Kauforders vor vom Süden und von Europa. Wir erwarten für die nächsten Tage einen aufgeregten, hin- und herschwankenden Markt. Erntenachrichten lauten fortdauernd ungünstig. Man schätzt die Zufuhren für diese Woche im Innern auf 75 000 Ballen.

† **Rio de Janeiro,** 16. November. Kaffee. Tendenz in Rio sehr fest und in Santos fest.

		Rio		Santos	
		16. Nov.	9. Nov.	16. Nov.	9. Nov.
Wöchentliche Zufuhr	Sack	60 000	60 000	66 000	66 000
Vorrath	"	135 000	110 000	120 000	90 000
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	"	40 000	38 000	—	—
do. Hamburg	"	4 000	8 000	10 000	26 000
do. Triest	"	2 000	2 000	4 000	5 000
do. d. übrig. Europa	"	8 000	10 000	24 000	44 000
Verkäufe seit letzter Depesche	"	66 000	58 000	59 000	100 000
Preis von good ordinary first	Rs.	12 600	12 600	11 700	11 000
Wechselcours auf London	d.	19⅛	19⅛	—	—

* **Magdeburg,** 18. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,50. Tendenz: Ruhig. 92procent. Kornzucker 14,40—14,65, 88proc. Kornzucker 13,65—14,10. Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 18. November. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. ohne Fass 28,00 ℳ, Würfelzucker I. mit Kiste 31,25 ℳ, do. II. mit Kiste 29,00 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 30,00 ℳ, do. Raffinade mit Sack 27,75—28,25 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 26,50 ℳ, Farin mit Sack 23,00—25,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer: Ab Stationen: Kornzucker aus neuer Campagne ohne Sack 92° Rendement 14,45—14,65 ℳ, do. ohne Sack 88° Rendement 13,65—14,10 ℳ, Nachproduct ohne Sack 75° Rendement 11,00—12,20 ℳ. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 180 000 Centner. Melasse: Bessere Sorten zur Entzuckerung geeignet 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,50—2,75 ℳ. Dergleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,00—2,75 ℳ. Rohzucker. Die aus der vorigen Woche herübergenommene matte Stimmung hat auch während des grösseren Theiles der gegenwärtigen Berichtsperiode fortbestanden. Das Angebot war mässig, da aber die meisten Raffinerien kein oder nur geringes Interesse zeigten und Ausfuhrhändler mit täglich niedrigeren Limiten zu rechnen hatten, so haben Preise sich nicht zu behaupten vermocht, sondern mussten bis 20 ℳ für 92er und 25 ℳ für 88er Qualitäten nachgeben. In den letzten Tagen wurde die Kauflust eine etwas regere, wobei Preise die erlittenen Einbussen ziemlich wieder einholen konnten; trotzdem hat sich ein Theil der Eigner aber doch veranlasst gesehen, die gebotenen Preise abzulehnen und ihr Angebot zurückzuziehen. Nachproducte, welche schon mehr herauskommen, haben denselben Preisschwankungen unterlegen. Der Wochenumsatz beträgt 280 000 Centner. Raffinirter Zucker. Bei ruhiger Haltung des Marktes fanden auch in dieser Woche meist wieder nur die Offerten von prompter Waare oder auf kurze Lieferung Beachtung, wofür die unveränderten Forderungen der Raffinerien bewilligt wurden. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. November 13,90 ℳ Br., 13,87½ ℳ G., December 14,02½ ℳ bez., 14,00 ℳ G., Januar 14,20 ℳ Br., 14,15 ℳ G., Januar-März 14,22½ ℳ bez., 14,22½ ℳ Br., 14,20 ℳ G., Februar 14,20—14,22½ ℳ bez., 14,22½ Br., 14,20 ℳ G., März 14,40—14,45 ℳ bez., 14,45 ℳ Br., 14,42½ ℳ G., April 14,55 ℳ Br., 14,50 ℳ G., April-Mai 14,60 ℳ Br., 14,55 ℳ G., Mai 14,65 ℳ Br., 14,60 ℳ G., Juni 14,75 ℳ bez. Tendenz: Stetig.

"— Liquidationspreise am 15. November, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Rohzucker frei an Bord Hamburg.	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.
November	13,87½ ℳ	13,87½ ℳ	—
December	13,70 "	14,00 "	—
Januar 1888	13,85 "	14,15 "	—
Februar	14,00 "	14,30 "	—
März	14,12½ "	14,42½ "	—
April	14,20 "	14,50 "	—
Mai	14,30 "	14,60 "	—
Juni	14,40 "	14,70 "	—
Juli	14,50 "	14,80 "	—
August	14,60 "	14,90 "	—

WTB. **Hamburg,** 17. November, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 13,90½, per December 14,05, per März 14,45, per Mai 14,67½. Fest.

WTB. **Hamburg,** 17. November, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per December 14,00, per März 14,40½. Ruhig.

WTB. **Hamburg,** 18. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per November 13,87½, per December 14,00, per März 14,40, per Mai 14,62½. Stetig.

* **Prag,** 17. November. Zuckerbörse. Nach mehrfachen Variationen der Auslandsmärkte, denen der locale Markt in seinen Schwankungen folgte, gestaltete sich die Stimmung stetiger, und schloss die Börse, da insbesondere für inländische Verwendung Kauflust hervortrat, in fester Tendenz. Witterung: Kalt, trübe. Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 17. November 1887: Raffinade Ia prompt 30,50 fl. G., 31,00 fl. Waare, Erstproduct prompt Aussig Landungsplatz 17,45 fl. G., 17,47½ fl. Waare, do. Station 17,40 fl. G., 17,50 fl. Waare, December-Lieferung 17,35 fl. G., 17,50 fl. Waare.

WTB. **Paris,** 17. November. Rohzucker ruhig, 88proc. loco 38,00 bis 38,25. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per November 40,50, per December 40,87½, per Januar-April 41,62½, per März-Juni 42,12½.

London, 17. November, 1 Uhr Nachmittags. Rübenzucker fest, November 13 s 11¼ d, Januar 14 s 2¼ d. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer und Brasil fest, mittelamerikanischer stetig, Lieferungswaare fest. Rio November 78 s 9 d, Santos November 78 s 3 d. Reis ruhig. Thee stetig. Schellack fest. Hanf ruhig. Jute ruhig.

London, 17. November. Zucker. 96proc. Javazucker loco 16⅞, ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13⅞ ruhig. Kaffee, Ceylon, feiner fest, anderer ruhig, fair Channel Rio per November 73 s 6 d, per December 73 s 9 d, per März 78 s 6 d, per Mai 78 s 3 d. Thee ruhig. Reis ruhig, aber stetig. Jute geschäftslos, 5 s niedriger. Schellack T. N. Orange, December 57 s 6 d. Kautschuk fein Para 2 s 9½ d. Oele. Leinöl 18 s 6 d, Januar-April 18 s 10½ d. Rüböl raff. 25 s 3 d, Januar-April 23 s 9 d. Baumwollöl raff. 18 s 6 d, November 18 s 9 d. Terpentinöl 23 s 6 d.

Breslau, 17. November. Kleesamen unverändert.

Breslau, 17. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November 49,40, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per November 29,90 ℳ, do. do. per November-December 29,90, do. do. per April-Mai 31,10.

Stettin, 17. November. Spiritus loco ruhig, mit 70 ℳ Consumsteuer 31,00, per November 30,50, per April-Mai 32,00.

Posen, 17. November. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49,80, do. loco ohne Fass (70er) 29,80. Matt. — Wetter: Schön.

Hamburg, 17. November. Spiritus loco flau, per November 21⅛ Br., per November-December 21⅛ Br., per December-Januar 21⅛ Br., per April-Mai 21⅞ Br.

Paris, 17. November. Spiritus fest, per November 47,00, per December 47,50, per Januar-April 47,50, per Mai-August 47,50.

Stettin, 17. November. Petroleum loco 10,10.

Hamburg, 17. November. Petroleum matt, Standard white loco 5,45 Br., per December 5,55 Br.

Bremen, 17. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fass zollfrei. Ruhig. Loco 5,65 Br.

Bremen, 18. November. (Telegramm.) Petroleum 5,65 Br. Ruhig.

Antwerpen, 17. November. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 13 bez. u. Br., per November 13 Br., per December 13⅛ Br., per Januar-März 13⅜ Br. Schwach.

New-York, 17. November. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 5,80 G., do. Standard white in Philadelphia 5,95 G. Rohes Petroleum in New-York 5,35, Pipe line Certificates November —. Tendenz: Stetig.

Nürnberg, 17. November. Hopfen. Markthopfen Ia 115—120, IIa 100—110, Hallertauer Ia 130—135, IIa 105—112, Elsasser Ia 120—125, IIa 110—115, Badischer IIa 105—115, Württemberger Ia 133 bis 136, IIa 120—125, Spalter Siegel 135—165, Wolnzacher Ia 140—145, IIa 115—125, Aischgründer Ia 120—125, IIa 105—110, Altdorfer und Hersbrucker Gebirgshopfen Ia 125—130 ℳ. Tageszufuhr 900 B. Umsatz 2500 B. Angenehmer.

W. **Rotterdam,** 17. November. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die in heutiger Einschreibung vorgebrachten 1274 B. 1886er Java-Kedirie und Loemadjang Scrubes wurden wieder sehr hoch bewerthet, im Einzelnen wie folgt verkauft: 172 B. MHD. Tane 21½, Preis etwa 24 Cts., 164 B. MHR. T. 17, Pr. 18 Cts., 344 B. HEL. T. 20½, Pr. 24 Cts., 96 B. TL.H.K. T. 22, Pr. 26 Cts. und 178 B. GJ. Blitar, KN. T. 21, Pr. 24 Cts. — Java wurde bis heute aus der 1886er Ernte in 6468 B. zugeführt und in 3412 B. (dem gesammten bisherigen Angebot) verkauft, gegen die entsprechenden Ziffern von 1868 bezw. 3750 B. im vorigen und 3591 bezw. 3412 B. im vorvorigen Jahre. — Die gleichzeitig angebotenen 137 B. Manila fanden keinen Liebhaber.

London, 16. November. Kupfer anfangs schwächer auf Abwickelungen, später erholt. Umsatz 1000—1100 t. Sichtbare Vorräthe nach Merton & Co. am 15. November 54 380 t gegen 54 078 t am 31. October. Schiebungspreis 46 £ 12 s 6 d. Engl. tough 50 £ bis 50 £ 10 s, best selected 51 £, strong sheets 55 £. Schlusspreise: G. H. 46 £ 12 s 6 d bis 47 £, 3 Mt. 47 £ 2 s 6 d bis 47 £ 5 s. Blei höher bei geringem Angebot, span. 10 £ 5 s, engl. 10 £ 10 s. Zink geschäftslos, November-Abladung 19 £ 15 s. Gewalztes schlesisches ruhig, aber stetig; belgisches stetig. Antimon und Nickel unverändert. Quecksilber höher bei besserer Nachfrage, kein Angebot unter 6 £ 5 s 6 d.

London, 17. November, 1½ Uhr Nachmittags. Kupfer g. H. vorr. 46 £ 12 s 6 d, do. 3 Mt. 47 £ 2 s 6 d. Zinn Straits vorr. 94 £, 3 Mt. 94 £. Blei, span. 10 £ 5 s, engl. 10 £ 10 s. Zink gewöhnliche Marken 19 £ 15 s.

London, 17. November. Kupfer, Chili- 46⅞, per 3 Monat 47⅛, best selected 51 £. Zinn, Straits 93 £ 17 s 6 d, 3 Mt. 94 £, engl. 96 £. Blei, span. 10 £ 2 s 6 d, engl. 10 £ 7 s 6 d. Zink, gewöhnliche Marken 19 £ 15 s, gewalztes schlesisches 21 £ 17 s 6 d.

WTB. **Breslau,** 17. November. Zink unsaldos.

WTB. **Amsterdam,** 17. November. Bancazinn 56⅞.

Düsseldorf, 17. November. Auf dem Kohlen- und Coaksmarkte sind Absatz und Nachfrage rege. Auf dem Eisenmarkte sind Fertigerzeugnisse schwach, Roheisen stärker gefragt; Preise bleiben gedrückt.

"— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schles. Ztg." u. A. berichtet: Das Roheisengeschäft ist infolge des beschränkten Absatzes sehr matt, und nur eine wesentliche Steigerung des Verbrauchs im nächsten Quartal dürfte die Hohofenwerke vor weiteren Betriebs-Einschränkungen schützen. Die Ausfuhr von oberschlesischem Roheisen nach Russisch-Polen beschränkt sich lediglich auf die dicht an der Grenze gelegenen beiden Werke Milowitzer Hütte und Franklinhütte; da die Eisenbahnbedarfs-Actien-Gesellschaft und die Gräflich Guido Henckel'sche Verwaltung für diese beiden Werke gemeinschaftlich einen neuen Hohofen in Russisch-Polen bauen, so hört alsdann der Export für das oberschlesische Roheisen nach dort fast ganz auf. — Was den Walzeisenmarkt anlangt, so sind sämmtliche Walzwerke in den feineren Stab- und Handelseisensorten noch ziemlich gut besetzt, doch macht sich bereits gegen die Vorwoche eine, wenn auch geringe Abschwächung in dem Eingange von grösseren Aufträgen bemerkbar. Für die groben Walzeisensorten hat die Nachfrage bedeutend nachgelassen, so dass diese Walzenstrecken bereits schwächer besetzt sind. — In Feinblechen geht das Geschäft weiter recht flott, wogegen für Grobbleche nur äusserst geringe Nachfrage vorhanden ist. Die Stahlwerke blieben bis jetzt weiter schwach beschäftigt, hoffen aber durch den Bau von Kleinbahnen auf Aufbesserung ihrer misslichen Lage. — Im Betriebe der Eisengiessereien, Maschinen- und Kesselfabriken, Röhrenwalzwerke und Drahtwerke hat sich in der Berichtswoche nichts geändert. — Das Roheisengeschäft lag etwas stiller, jedoch sind die letzt notirten Preise beibehalten worden. In Walzzink ist das Geschäft trotz der bewegten Baissezeit noch ziemlich rege. In Blei und Bleifabrikaten ist das Geschäft matt.

WTB. **Glasgow,** 17. November. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 s 9 d.

WTB. **Glasgow,** 18. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 9½ d.

Hamburg, 17. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellen sich je nach Qualität per Pfund. Steinbutt 70—75 ℳ, kleine 35—45 ℳ, Seezungen 100—110 ℳ, kleine 25 ℳ, Kleiese, grosse 40 ℳ, kleine 25 ℳ, Rothzungen 35 ℳ, Zander 45 ℳ, Schollen, grosse 20 ℳ, kleine 10—12 ℳ, Karpfen, lebende 60 ℳ, Schellfische, grosse 25 ℳ, mittel 17—18 ℳ, kleine 15 ℳ, Silberlachs 200 ℳ, Lachsforellen 100 ℳ, Hechte, Flussfische 40—45 ℳ, Hummer, lebende 200 ℳ, Cabliau, grosse per Pfund 17 ℳ, kleine 15 ℳ, Seehecht 8 ℳ, Langlach 6 ℳ, Knurrhähne 5 ℳ. Tendenz fest.

Viehmärkte.

WTB. **Berlin,** 18. November. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Gestern, bezw. heute waren am kleinen Markt zum Verkauf gestellt: 899 Rinder, 7851 Schweine, 326 Dänen, 1149 Bakonier, 933 Kälber, 171 Hammel. Es wurden 139 Rinder III. und IV. Qualität zu den vorigen Montagspreisen (33—40 ℳ per 100 Pfund Fleischgewicht) verkauft. — Inländische und dänische Schweine II. und III. Qual. 52, fehlten hiesigen bei ruhigem Handel ziemlich die Preise des vorigen Montags (54—57 ℳ per 100 Pfund mit 20 Proc. Tara) und wurden bis auf einige Sauen geräumt. Der Bakonierhandel verflaute in Folge der starken Zufuhr und hinterliess bei weichenden Preisen Ueberstand. Man zahlte ca. 45 ℳ per 100 Pfund mit 40—45 Pfd. Tara per Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. I. 52—57, ausgesuchte Waare darüber, II. 46—51, III. 40—45 ℳ pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel, wie gewöhnlich am kleinen Markt, ohne Umsatz.

London, 17. November. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 290 Stück, Schafe 2000 Stück, Kälber 25 Stück, Schweine 70 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 2 s 4 d bis 4 s 4 d, Schafe 3 s 4 d bis 5 s 4 d, Kälber 2 s 6 d bis 5 s 2 d, Schweine 2 s 8 d bis 5 s.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 16. November 3022½ t.

Breslau, 16. November. Weizen niedriger, per 100 kg weisser 14,20—14,50—15,00 ℳ, gelber 13,80—14,20—15,20 ℳ, feinste Sorte über Notiz. — Roggen niedriger, per November 125,00, per November-December 126,00, per April-Mai 136,00. — Rüböl per November 52,00, per April-Mai 53,00. — Wetter: Schön.

Köln, 17. November. Weizen hiesiger loco 16,25, do. fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,55. — Roggen hiesiger loco 13,75, fremder loco 16,75, per November 14,00, per März 14,75. — Hafer hiesiger loco 13,25. — Rüböl loco 56,00, per Mai 53,50. — Wetter: Bedeckt.

Stettin, 17. November. Weizen loco unverändert, 140,00—148,00, per November 148,00, per April-Mai 158,50. — Roggen loco ruhig, 120,00 bis 126,00, per November 122,75, per April-Mai 133,50. — Pommerscher Hafer loco 107,00—110,00. — Rüböl loco unverändert, per November 51,00, per April-Mai 51,50.

Hamburg, 17. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 152,00—157,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 136,00—140,00, russischer loco ruhig, Transito 115,00—118,00. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) behauptet, loco 52½. — Wetter: Schön.

Mannheim, 17. November. Weizen per November 16,60, per März 16,85, per Mai 17,15. — Roggen per November 13,40, per März 14,05, per Mai 14,30. — Hafer per November 14,15, per März 14,75, per Mai 14,90. — Mais per November 11,80, per März 11,80, per Mai 11,90.

Wien, 17. November. Weizen per Frühjahr 7,61 G., 7,67 B. — Roggen per Frühjahr 6,84 G., 6,67 B. — Mais per Mai-Juni 5,17 G., 5,20 B. — Hafer per Frühjahr 5,90 G., 5,62 B.

Pest, 17. November. Weizen mässig, per Frühjahr 7,45 G., 7,47 B., per Herbst 7,34 G., 7,36 B. — Hafer per Frühjahr 5,40 G., 5,60 B. — Mais per Mai-Juni 1888 4,81 G., 4,83 B. — Kohlraps per August-September 11,75 G., 11,80 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 17. November. Weizen per März 174. — Roggen per März 126,00.

Antwerpen, 17. November. Weizen unverändert. — Roggen schwach. — Hafer ruhig. — Gerste träge.

London, 17. November. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

Paris, 17. November. Weizen ruhig, per November 22,30, per December 22,60, per Januar-April 23,10, per März-Juni 23,60. — Roggen ruhig, per November 13,90, per März-Juni 14,70. — Mehl matt, per November 47,20, per December 48,40, per Januar-April 49,30, per März-Juni 49,60. — Rüböl fest, per November 52,25, per December 52,75, per Januar-April 53,75, per März-Juni 54,50. — Wetter: Mild.

New-York, 17. November. Baumwolle in New-York 10⅜, do. in New-Orleans 9⅞. — Schmalz loco 7,20, do. (Rohe & Brothers) 7,50. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5⅛. — Mais (New) per December 60⅛. — Rother Winterweizen loco 92. — Kaffee (Rio Nr. 7) 19⅝. — Mehl (Spring clears) 3,10. — Getreidefracht 2½. — Kupfer 11,80. 12,00. — Rother Weizen per November 89⅝, per December 90⅛, per Januar 90⅝, per Mai 96⅞. — Kaffee Nr. 7 low ordin. per December 16,15, per Februar 15,75.

New-York, 17. November. Weizen eröffnete unverändert, gab sodann etwas nach, wurde aber wieder besser auf europäische Berichte. Schluss stetig. Mais zog nach Eröffnung an, ging aber wieder auf Realisirungen der Haussiers zurück. Schluss kaum behauptet.

Chicago, 17. November. Weizen per December 75¾, per Mai 79⅞. — Mais per December 44⅞. — Speck short clear nominell. — Pork per November 13,62½. — Weizen besserte sich nach der Eröffnung, blieb aber in ruhiger Haltung. Schluss stetig. — Mais anfangs höher, später aber niedriger auf Abgaben der Haussiers. Schluss kaum behauptet.

San Francisco, 14. November. (Telegramm von Meyer, Wilson & Co.) Weizen stetig. Standard Nr. 1 1,32½ $ per Cental frei an Bord.

Portland (Oregon), 14. November. (Telegramm von Meyer, Wilson & Co.) Weizen 1,30 $ per Cental frei an Bord.

Halle a. S., 17. November. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 27,00 ℳ, Weizenmehl 00 26,00 ℳ, do. 0 25,00 ℳ, Roggenmehl 0 21,50 ℳ, do. 0/1 20,50 ℳ, Futtermehl 10,50 ℳ, Roggenkleie 12,00 ℳ, Weizenkleie f. 11,50 ℳ, Weizenschale 11,00 ℳ, Haidemehl 26,00 ℳ.

Berlin, 17. November. Der heutige Markt nahm von der Besserung der New-Yorker Notirung um ¼—½ Cts. keine Notiz und verlief lustlos und flau, so dass eine anfängliche kleine Preiserhöhung einem neuen Rückgange Platz machte. — Weizen hatte recht schwachen Handel, sowohl in zur Stelle befindlicher Waare, als auf Lieferung, behauptete seinen gestrigen Werth auch für alle Termine. — Roggen war ab Bahn ebenso schwach angeboten wie gefragt; auch für schwimmende Waare mangelte es an Angeboten, so dass eine im Markt gewesene Ladung pommerschen Roggens 1 ℳ über November-December erzielen konnte. Termine setzten 0,5 ℳ über gestrigen Schlusscours ein, ermatteten aber, als auch seitens des Hauptbetheiligten für eine Preiserhöhung keinerlei neue Ankäufe konnte gemacht werden. Die fortgesetzten Verkaufsaufträge aus den Provinzen im Verein mit localen Glattstellungen führten dann auch bald wieder erneuten Preisdruck von 1—2 ℳ gegen höchsten Tagespreis herbei, so dass gegen gestrigen Schluss noch 1 ℳ niedriger verkauft wurde. — Gerste hatte heute einigen Begehr, doch zu billigeren Preisen gern genügt wurde. — Hafer hat in loco bei starkem Angebot schwerfälligen Absatz zu 2 ℳ billigeren Preisen als gestern. Von Terminen verlieren nahe Sichten ½ bis ¾ ℳ, April-Mai voll 1,25 ℳ. — Mais konnte sich gut behaupten. — Mehl hat in den jetzt reichlich angeführten Provinzmarken recht schwerfälligen Absatz, da die Preisermässigung unserer hiesigen Mühlen ihnen unüberwindlichen Wettbewerb bot. — Roggenmehl auf Lieferung flau und 10—15 ℳ billiger. — Rüböl war nach dem heutigen Nachfrost und der höheren Pariser Notiz fester und besser bezahlt. — Spiritus hatte grosse Locozufuhren, die sich nur zu 40 ℳ niedrigeren Preisen unterbringen liessen. Termine ebenfalls matt und 10 ℳ niedriger. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg Brutto mit Sack. Termine niedriger. Für diesen Monat 18,00—17,90 ℳ bez., November-December 17,90—17,85 ℳ bez., April-Mai 18,30—17,90 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 00 22,25—20,25 ℳ, Nr. 0 20,25 bis 18,25 ℳ. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 18,00—17,25 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 18,75—18,00 ℳ, Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 51,00 ℳ. Termine höher. Für diesen Monat und November-December 51,34 bis 51,07 ℳ bez., April-Mai 51,80—51,08—51,07 ℳ bez.

---

* **Frankfurt a. M.,** 17. November. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen. Verkehr eingeengt, Tendenz lustlos, Geschäftsgang ein so unregelmässiger, dass es höchst schwierig ist, die Preisdifferenz gegen die vorige Woche ziffermässig zu fixiren. Ab unserer Umgegend 16—½ ℳ, frei hier 16½ ℳ, ausländische Sorten 17—18½ ℳ. — Roggen. Tendenz steht unter dem Drucke der Muthlosigkeit der Speculation, auch ist kein Anhaltspunct für eine Besserung zu sehen, da der Preis für 100 kg Kartoffeln (6½ ℳ) die Hausse-Ideen verscheucht; hiesiger Landroggen 14½—15 ℳ, fremde Sorten nichts gethan. — Gerste ist für den Export keine Frage; der Inlandsconsum wird mit Angeboten überhäuft und stützt dies mit fortgesetzten Mindergeboten aus, denen sich Eigner zumeist auch fügen müssen; die Notiz für Franken (Ochsenfurter Gau), Ried, Pfälzer, Wetterauer 16½—17½ ℳ je nach Qualität bleibt. — Hafer hat sich in der unerquicklichen Geschäftslage nicht geändert, Preise mässig nachgebend, 13½—14½ ℳ, exquisite viel darüber. — Mais genügend angeboten, mixed 12¼ ℳ, beschädigtes 12 ℳ, prima La Plata 12½ ℳ. — Roggenkleie 10—10½ ℳ. — Weizenkleie 9 bis 9½ ℳ. Verkehr auch sonst schwerfällig. — Spelzenspreu ca. 1,50 ℳ. Tendenz sprach sich eine Nuance besser aus. — Torfstreu hat nicht unbefriedigenden Absatz 1,10 ℳ pro Centner bezahlt. — Malzkeime vereinzelte Abschlüsse, schliesslich Minusdifferenz von 15 ℳ, letzter Cours 10 ℳ. — Wallnüsse bei schwachem Umsatz 17—19 ℳ je nach Qualität. — Mehlmarkt flau, beinahe ganz ohne Frage, die bedingenden Preise sind neuerdings niedriger und würde man zur Ermöglichung von Partieverkäufen gerne grössere Concessionen machen. Roggenmehl: Norddeutschland bleibt anhaltend Verkäufer. — Hiesiges Weizenmehl Nr. 0 26—28 ℳ, Nr. 1 25½—26½ ℳ, Nr. 2 24½—25½ ℳ, Nr. 3 22½—23½ ℳ, Nr. 4 17½—19 ℳ, Nr. 5 22½—22 ℳ. — Milchbrod- und Brodmehl im Verband 40—50 ℳ. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle Nr. 00 23—24 ℳ. — Roggenmehl, loco hier Nr. 0 20—24 ℳ, Nr. 0/1 21½—22½ ℳ, Nr. 1 20—21 ℳ. Obige Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen und bei mindestens 10 000 kg.

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 18. November, 10 Uhr 55 Min. Vorbörse: Weizen November-December 152,00. Tendenz: Geschäftslos. Roggen per November-December 125,00. Tendenz: Still. — Hafer per November-December 105,25. Tendenz: Nominell. — Spiritus (70er) loco per November 30,00, per November-December 30,00, per April-Mai 32,00. Tendenz: Matt.

Berliner Productenbörse, 18. November, 1 Uhr 50 Min. Weizen loco 150—160 ℳ, per November 150,00 ℳ, per November-December 150,00 ℳ, per April-Mai 164,50 ℳ. — Roggen loco 120—126 ℳ, per November 125,25 ℳ, per November-December 125,25 ℳ, per April-Mai 136,— ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Schwach. — Spiritus 70er loco 31,40 ℳ, per November 30,70 ℳ, per November-December 30,70 ℳ, per April-Mai 32,20 ℳ, Mai-Juni 32,60 ℳ. Kündigung: —. 50er loco 50,50. Tendenz: Flau. — Rüböl loco 51,— ℳ, per November-December 51,00 ℳ, per April-Mai 52,00 ℳ. Tendenz: Schwach. — Hafer per November-December 103,00 ℳ, per April-Mai 116,— ℳ.

WTB. **Liverpool,** 17. November. Baumwolle. Offic. Notirungen: American good ordinary 4⅞, do. low middling 5⅛, do. middling 5⅜, do. middling fair 5⅞. Pernam fair 5¾, do. good fair 6⅛. Ceara fair 5⅝, do. good fair 5⅞. Maceio fair 5⅝. Maranham fair 5. Egyptian brown fair 5, do. do. good fair 5⅞, do. do. good 6⅛, do. white fair 5, do. do. good fair 5⅝, do. do. good 6⅛. M. G. Broach good 4¹⁵⁄₁₆, do. fine 4⅞. Dhollerah fair 3⅞, do. good fair 3⅞, do. good 4, do. fine 4⅛. Oomra fair 3⅞, do. good fair 3⅞, do. good 4⅛, do. fine 4⅛. Scinde good 3⅞. Bengal good fair 3⅝, do. good 3⅞, do. fine 4⅛. Madras Tinnivelly fair 4⅛, do. do. good fair 5⅝, do. do. good 4⅞, do. Western fair 3⅞, do. do. good fair 3⅞, do. do. good 4⅛. Peru rough good fair 6, do. do. good 6⅛, do. moder. rough fair 4¹⁵⁄₁₆, do. do. do. good fair 5⅝, do. do. do. good 6⅛, do. smooth fair 5¹³⁄₁₆, do. do. good fair 5⅞.

WTB. **Liverpool,** 17. November. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 14 000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Steigend. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 5⅛ Werth, December-Januar 5⅛ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5⅛ do., Februar-März 5⅛ do., März-April 5⅛ Werth, April-Mai 5¹⁄₁₆ do., Mai-Juni 5⅛ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5⅛ Werth.

WTB. **Liverpool,** 18. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmassl. Umsatz 8000 B. Tendenz: ruhig. Import 11 000 B.

WTB. **Liverpool,** 18. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 5⅛ Käufer, Januar-Februar 5⅛ do., März-April 5⅛ Verkäufer, Mai-Juni 5⅛ d Werth.

Berlin, 18. November, 12 Uhr 15 Min. (Amtlich.)

Oesterr. Credit-Actien	167,20	Disconto-Commandit	184,50
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	41,10	Dresdner Bank	141,80
Buschtiehrad. E.-A. Lit. B	189,50	Nordd. Lloyd	111,10
Dortmund-Enschede	60,10	Bochumer Gussstahl	119,80
Dux-Bodenb. E.-B.-A.	217,—	Dortmunder Union	58,—
Elbethalbahn	97,80	Gelsenkirchen	140,10
Gotthardbahn	158,50	Hibernia	130,60
Lübeck-Büchen	144,10	Königs- u. Laurahütte	100,25
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	112,—	5% Ital. Rente	92,67
Marienburg-Mlawka	60,30	Oesterr. Silberrente	62,25
Warschau-Wien	198,50	Harpener	131,70
Mittelmeer	102,90	Hubelnoten	180,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	69,00	Ungarische Goldrente	80,75
Berliner Handelsgesellsch.	130,10	Sproc. Reichsanleihe	86,—
Darmstädter Bank-Act.	135,—	Prinz Henri	62,10
Deutsche Bank	160,50		

Tendenz: Russen gedrückt, auf angebliche Erhöhung der russischen Zölle.

Berlin, 18. November, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	167,70	Bochumer Gussstahl	119,75
Oesterr. Südbahn (Lombd.)	41,10	Dortmunder Union St.-Pr.	58,—
Buschtiehrader B	189,50	Gelsenkirchen	140,—
Elbethalbahn-Actien	97,60	Harpener	130,60
Dux-Bodenbach, E.-B.-Act.	217,75	Hibernia	130,25
Gotthard E.-B.-Actien	158,50	Königs- u. Laurahütte	100,—
Schweiz. Centralbahn	118,30	Consolidation	150,50
Warschau-Wiener E.-B.-A.	198,25	Nordd. Lloyd	111,60
Marienburg-Mlawka E.-A.	60,30	Ungar. Goldrente	80,70
Mittelmeer-Actien	102,25	Italienische Rente	92,60
Berliner Disconto-Ges.	184,40	4% Russen von 1880	69,50
Berliner Handelsgesellsch.	135,60	II. Orient	68,20
Deutsche Bank	160,50	Rubelnoten	168,75
Dresdner Bank	141,75		

Berlin, 18. November. (Schluss-Course.)

Staatsanleihen.		Pomm. Hyp.-Actien-Bank	112,20
Oesterr. Banknoten	170,10	4% Pomm. Hyp.-A.-Bk.-Pfdb.	102,10
Russische Banknoten	190,20	Gothaer Privatbank	113,—
Napoleonsd'or	16,19	Reichsbank	140,20
3proc. Deutsche Reichsanl.	86,90	Sächsische Bank	118,50
3½proc. do. do.	100,—	Weimarische Bank	107,50
4proc. do. do.	106,80	Industrie-Actien.	
3½proc. Preuss. Consols	100,30	Berl. Masch.-F. (Schwartzk.)	221,50
4proc. do. do.	106,75	Bismarckhütte	134,—
Sächs. 3proc. Rente	87,30	Bochumer Gussstahl	120,60
Italienische Rente	92,75	Chem. Werke (Zimmerm.)	104,—
6proc. Mexicaner	81,20	Donnersmarckhütte	76,75
Oesterr. Goldrente	87,75	Dortmunder Union St.-Pr.	58,10
Oesterr. Loose von 1860	112,30	Edison	141,70
4proc. Rumän. Rente	81,90	Eschweiler	80,50
Russische Anleihe von 1880	80,50	Gelsenkirchen	140,—
do. do. von 1884	—	Glauziger Zuckerfabrik	130,75
Russ. II. Orient-Anleihe	63,50	Grusonwerk	141,—
Russ. III. Orient-Anleihe	65,50	Harkort Bergwerk Pr.-A.	91,25
Serb. amort. Staatsrente	76,20	Harpener	131,20
Türkische Loose	32,40	Hibernia	130,50
Ungarische Goldrente	80,80	Hörder Bergwerk	38,10
Eisenbahn-Actien.		Kette	84,50
Aussig-Teplitzer	404,—	Königin-Marienhütte	58,00
Buschtiehrader Lit. B	—	Königs- und Laurahütte	100,75
Dortmund-Gronau-Enschede	60,10	Körbisdorf Zucker	110,—
Dux-Bodenbacher	—	Lauchhammer, conv.	102,25
Gotthardbahn	158,10	Leopoldshall	78,—
Lübeck-Büchener	144,10	Norddeutscher Lloyd	111,60
Lüttich-Limburger	20,75	Riebeck Bierbrauerei	188,50
Mainz-Ludwigshafen	111,80	Riebeck, Montanwerke	128,00
Marienburg-Mlawka	60,10	Roslitzer Zuckerfabrik	88,—
Oesterr. Localbahn	77,25	Sächs. Kammg.-Sp. (Solbrig)	88,25
Oesterr. Nordwestb. B.	97,80	Sächs. Masch.-F. (Hartmann)	132,—
Oesterr. Südb. (Lomb.)	41,10	Sächs.-Thür. Braunk.-Verw.	137,—
Prinz Henri	62,00	Sächs. Webst.-F. (Schönherr)	143,—
Saalbahn St.-A.	21,50	Westeregeln, conv.	112,—
Saalbahn Pr.-A.	91,20	Wechsel.	
Weimar-Gera St.-A.	13,10	Amsterdam kurz	168,60
Weimar-Gera Pr.-A.	51,00	do. lang	167,90
Werrabahn	80,25	Brüssel kurz	80,50
Bank-Actien.		do. lang	80,55
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	164,—	Italien kurz	78,—
Berliner Handelsgesellsch.	136,10	London kurz	20,34
Darmstädter Bank	134,80	do. lang	20,24½
Disconto-Command.-Anth.	184,70	Paris kurz	80,65
Deutsche Bank	161,—	do. lang	80,60
Dresdner Bank	141,75	Wien kurz	169,70
Dresdner Bankverein	109,25	do. lang	169,10
Leipziger Bank	—	Petersburg kurz	188,75
Mitteldeutscher Credit	97,80	do. lang	187,00
Oesterr. Creditanstalt	167,90	Warschau kurz	189,—

Nachbörse 3 Uhr.

Berliner Handelsgesellsch.	136,10	Prinz Henri	62,80
Darmstädter Bank	133,25	Warschau-Wien	198,50
Deutsche Bank	160,75	Bochumer Gussstahl	120,30
Disconto-Comm.	184,20	Dortmunder Union	58,20
Dresdner Bank	142,25	Gelsenkirchen	140,—
Nationalbank f. Deutschland	114,75	Hamburg-amerik. Packetf.	107,25
Oesterr. Credit	168,—	Harpener	130,70
Buschtiehrader B	189,50	Hibernia	130,00
Dux-Bodenbacher	217,75	Königs- und Laurahütte	100,25
Gotthard	158,20	Nobel Dynamit	139,80
Mittelmeerbahn	102,50	Norddeutscher Lloyd	111,75
Mainz-Ludwigshafen	112,—	Egypter	—
Marienburg-Mlawka	60,25	4proc. Russen von 1880	69,50
Oesterr. Nordwestbahn B	97,81	Russische Noten	190,25
Oesterr. Südbahn	41,20	Türkische Loose	32,25
Ostpreussen	69,60	Ungar. Goldrente	80,80

Tendenz: Die Börse schliesst in ruhiger Haltung. — Privatdiscont 3⅝ Proc.

Frankfurt a. M., 18. November. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,35	Oesterr. Südbahn	84
Paris do.	81,—	Prag-Duxer St.-A.	75¼
Wien do.	169,60	Prag-Duxer Prior.-A.	116⅛
Ungar. 4proc. Goldrente	80,80	Mainzer	112,20
Böhmische Nordbahn	158⅞	Oesterr. Credit	267⅛
Buschtiehrader Lit. B	378⅛	Berliner Disconto-Comm.	185,—
Prinz Henry	62,70	Königs- und Laurahütte	100,—

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 18. November. (Abendbörse.)

Credit	267⅝	Berliner Handelsgesellsch.	136,20
Lombarden	84	Dresdner Bank	142,—
Gotthardbahn	158,40	Darmstädter Bank	133,20
Prinz Henry	—	Laurahütte	100,30
Schweizer Centralbahn	118,60	Gelsenkirchen	131,80
Schweizer Nordostbahn	110,40	Harpener	131,20
Berliner Disconto	185,20	Bochumer Gussstahl	119,70

Tendenz: Fest.

Wien, 18. November, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	314,50	Deutsche Markznoten	58,82
Lombarden	98,—	Ungarische Goldrente	112,95
Elbethalbahn	229,—		

Tendenz: Ruhig.

Wien, 18. November, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	301,75	Ungar. 5proc. Papierrente	100,40
Oesterr. Creditactien	314,75	Ungar. 4proc. Goldrente	112,95
Lombarden	98,—	Marknoten	58,82½
Galizier	215,75	Napoleons	9,94
Nordwestbahn	211,25	Bankverein	114,—
Elbethalbahn	229,10	Länderbank	220,25
Oesterr. Papierrente	97,52½	Tabakactien	172,—
Oesterr. Goldrente	—		

Tendenz: Fest.

Wien, 18. November. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	115,—	Böhmische Westbahn	—
Oesterr. Silberrente	97,30	Buschtiehrader Lit. B	444,50
Ungar. Goldrente	113,—	Graz-Köflach	—
Credit-Actien	314,65	Nordwestbahn	—
Lombarden	98,—	Wechsel auf London	119,80
Galizier	215,75	Napoleond'or	9,94
Elbethalbahn	229,—	Deutsche Reichsbanknot.	58,80
Böhmische Nordbahn	—		

Tendenz: Fest.

London, 18. November, 11 Uhr 5 Min. 3% procent. Consols 97¹³⁄₁₆. 4procentige cons. Russen 97⅞.

London, 18. November, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

3% proc. Consols	97¾	Ottomanbank	12¹¹⁄₁₆
1889er Russen, II. Emiss.	97⅞	Spanier	68¹⁄₁₆
Italiener	92⅞	3proc. cons. Mexikaner	81⅛
Lombarden	8⅝	Rio Tinto-Actien	18¹⁄₁₆
Convertirte Türken	21¹⁄₁₆	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	73
4proc. ung. Goldrente	80⅝	do. 4½proc. äuss. Anleihe	41
4proc. unific. Egypter exc.	68⅞	Rupees	65⅞
3½proc. privil. Egypter	99⅞	Portugiesen	54⅞

Tendenz: Behauptet. Wetter: Kalt. 6% fund. Argent. 71

Paris, 18. November, 12 Uhr 20 Min. 3proc. Rente 80,85.

Rio de Janeiro, 17. November. Wechsel auf London 19⅛.

Schifffahrt.

Wasserstände am 18. November.

Dresden — 1,15. — **Magdeburg** + 0,05. — **Rosslau** + 0,58. — **Calbe** — 0,16. — **Trotha** — 1,20.

Eingetroffen: in New-York (16/11) „Fulda", „Havel" von Bremen, beide nordd. Lloyd-Schnelldampfer; in Moville (16/11) der Allandampfer „Numidian"; in New-York (16/11) der Anchordampfer „Ethiopia"; in New-York (17/11) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Dania" von Hamburg, (17/11) der Anchordampfer „Columbia" und der Guiondampfer „Nevada", beide von Liverpool; in Queenstown (17/11) der White Stardampfer „Britannic" von New-York; in Halifax (17/11) der Allandampfer „Nestorian".

Abgegangen: von St. Vincent (16/11) „Graf Bismarck" nach Brasilien, von New-York (16/11) „Saller" nach der Weser, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Dover (17/11) „Lahn" nach New-York, „Ohio" nach Brasilien, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; Father Point (16/11) der Beaverdampfer „Lake Nepigon"; Madeira (17/11) der Castledampfer „Grantully Castle" auf der Heimreise.

Schiffsbericht von Meier, Heisterbergk, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 16. November: „Stanley" von Grimsby, „Barton" von Boston, „Belgrano" von Süd-Amerika; am 17. November: „Equity" von Goole, „Uruguay" von Süd-Amerika.

Abgegangene Schiffe am 16. November: „Chester" nach Grimsby, „Esperanza" nach Hull, „Silvia" nach London, „Wega" nach London, „Ville de Nantes" nach Frankreich, „Martin" nach London, „Edina" nach Leith, „Federation" nach Goole.